

## Erster Sieg der Saison für das Turnzentrum

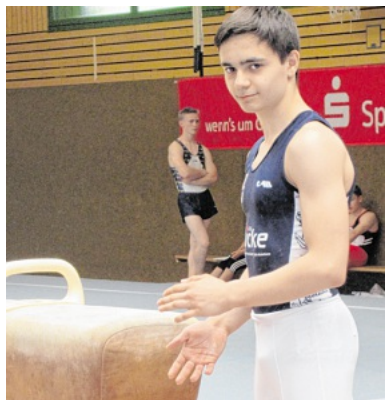
**Oberliga**  
Erfolg gegen Paderborn

Erster Saisonsieg für die zweite Mannschaft des Turnzentrums Bochum/Witten. In heimischen Gefilden bezwang das Team von TZ-Trainer Dietrich Spiegel die SG Paderborn mit 229,95:217,05 Punkten. „Wir haben unsere Heimstärke eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Obwohl wir einige Ausfälle zu beklagen hatten, war das ein absolut souveräner Sieg von meinem Team“, erklärte der Trainer.

Bereits am Boden zeigten die Gastgeber den Paderbornern ihre Grenzen auf: Jendrik Lange (14,30 Pkt.) und Robin Günther (13,95 Pkt.) präsentierten ihre mit Doppelsalto und Schrauben gespickten Übungen in sehr sauberer Ausführung und sicherten damit den Großteil der Punkte zum ersten Geräteerfolg. Auch am Seitpferd gelang eine starke Vorstellung: Jendrik Lange (13,95 Pkt.), Lukas Herich (12,40 Pkt.) und Lukas Espelöer (11,95 Pkt.) leisteten sich keine Fehler.

### In zwei Wochen geht es weiter

Zwar wurde es an den folgenden Geräten mitunter etwas knapper, besonders am Barren stand der Geräteerfolg auf der Kippe, dank einer starken Leistung von Nachwuchstalent Matthias Kreuz triumphierten letztlich jedoch auch hier die Bochumer. Bester TZ-Turner wurde Lukas Herich, der für seine Übungen mit insgesamt 77,30 Punkten belohnt wurde. „Wir hoffen jetzt, dass unsere Verletzten und angeschlagenen Turner schnell wieder fit werden. Immerhin steht in zwei Wochen der nächste Wettkampf vor der Tür“, resümierte Spiegel. Sein Team gastiert am 30. September beim TV Wanheimerort.



**Lukas Herich** war bester Turner des TZ Bochum/Witten. FOTO: VEREIN



Mit den Astro-Ladies gleich auf Erfolgskurs: Sarah Simon erzielte beim klaren Auftaktsieg gegen NB Oberhausen zehn Punkte.

FOTO: KLAUS POLLKLÄSNER

## Astro-Ladies feiern starkes Debüt

**Basketball.** Der Aufsteiger gewinnt sein erstes Spiel in der Regionalliga glatt. Männer-Oberligist BC Langendreer setzt sich im Derby souverän durch

Von Ralf Rudzinski

**VfL AstroStars - NB Oberhausen 71:49.** Die Damen der VfL AstroStars legten zum Start in die Regionalliga einen überzeugenden Auftritt hin und setzten sich gegen NB Oberhausen deutlich mit 71:49 durch. Nach der Partie in einer gut besuchten Rundsporthalle machten die Ladies mit den Fans die Laola.

Lediglich in der Anfangsphase lief es noch nicht rund bei den Bochumerinnen, die mit 4:6 zurück

lagen, dann aber einen 9:0-Run hinlegten und auch in der Defense anzogen. Zur Pause stand eine 33:21-Führung zu Buche. Die Gäste arbeiteten sich in der 27. Minute auf acht Punkte (42:34) heran, zwei Minuten später verletzte sich auch noch VfL-Center Lucie Friedrich und musste ausscheiden.

Doch mit einer Trotzreaktion setzten sich die Gastgeberinnen bis zum Viertelende auf 50:38 ab. Im letzten Durchgang bauten Carina Linnemann und Hannah Schmitz den Vorsprung schnell weiter aus.

Fünf Minuten vor Schluss bedeutete, das 61:41 die Vorentscheidung. Viertel: 13:9, 20:12, 17:17, 21:11  
VfL: Friedrich (12), Simon (10), Linnemann (9), Bruhns (9), Schmitz (8), Thomas (8), Ehlert (7), Kehse (4), Barroso-Perez (2), Franze (2), Kalinowski, Schwarting

**VfL AstroStars III - BC Langendreer 43:73.** Eine klare Angelegenheit war das Bochumer Derby, das gleich am ersten Oberliga-Spieltag der Männer auf dem Programm stand. Gegen die Gäste aus Langendreer hatte das junge und neu formierte Team von Trainer Adam Mutz keine Chance. Freilich musste der VfL-Coach kurzfristig auch noch auf Max Fischer verzichten. Zudem erfüllte sich die Hoffnung nicht, dass die Spielberechtigung für Rückkehrer Sven Morlock rechtzeitig eintreffen würde.

### Verhaltener Beginn des BCL

Obwohl die Gäste zunächst noch etwas verhalten starteten, legten sie mit einem 17:11 im ersten Abschnitt gleich den Grundstein zum

Erfolg. Im zweiten Viertel agierte der BCL konsequenter und schraubte seinen Vorsprung bis zur 16. Minute mit einem 14:1-Lauf auf 31:12. Zur Pause führten die Gäste bereits vorentscheidend mit 40:16.

Zwar stellte Mutz zur zweiten Halbzeit die Defense etwas um, doch Langendreer war nicht zu stoppen und ging mit einer 36-Punkte-Führung (63:27) in die letzten zehn Minuten. In denen setzten dann immerhin die VfLer mehr Akzente. Wohl auch, weil „wir dem Gegner im letzten Viertel für meinen Geschmack zu viele Freiräume gestattet haben“, sagte Coach Dirk Winkler. Aber: „Unterm Strich können wir mit unserer Leistung sehr zufrieden sein.“

Viertel: 11:17, 5:23, 11:23, 16:10  
VfL: Wüllrich (18), Klack (9), Meichsner (6), Inkmann (4), Espenhain (2), Oturanlar (2), Tomao (1), Vogt (1), Eckey, Trautmann, Tulin  
BCL: Awudu (24), L. Köhn (19), J. Schlüter (7), S. Schlüter (7), J. Köhn (6), Marbach (5), Holstein (3), Zebulla (2), Wotzcka, Nikuta, Simon, Schmitt

### Heute Pokalspiel gegen Zweitligist Recklinghausen

■ Bereits am heutigen Dienstag tragen die Astro-Ladies ihr nächstes Spiel aus. In der 1. Runde des DBB-Pokals kommt Zweitligist Citybasket Recklinghausen um

schen „das Leben so schwer wie möglich machen“, sagt der Coach.

■ Landesligist TV Gerthe startete mit einem 68:38-Kantersieg gegen Aufsteiger TV Mengede in die Saison.

## Lokalsport in Zahlen

Weitere Ergebnisse auf [waz.de/tabellen](http://waz.de/tabellen)

### HANDBALL

#### 1. Kreisklasse, Ind.

1. DSC Wanne	2	2	0	0	64:35	4:0
2. Sprockhövel	2	2	0	0	53:31	4:0
3. VfL Bochum	2	1	1	0	62:49	3:1
4. Ruhrh. Hattingen	1	1	0	0	32:21	2:0
5. WfL Welper 3	1	1	0	0	26:25	2:0
6. Haltern-Syth. 3	2	1	0	1	48:57	2:2
7. T. Riemke 3	2	1	0	1	58:53	2:2
8. Herbe 3	2	1	0	1	54:61	2:2
9. WfL Scherleb.	2	0	1	1	58:62	1:3
10. TV Dülmen	1	0	0	1	14:26	0:2
11. PSV Reckl. 3	1	0	0	1	20:35	0:2
12. Elmar Herne	2	0	0	2	47:54	0:4
13. FC Erkenne	2	0	0	2	35:62	0:4

#### 2. Kreisklasse, Ind.

1. VfL Bochum 2	2	0	0	2	46:52	0:4
12. TV Gladb. 2	2	0	0	2	46:54	0:4
13. TV Wattsch. 2	2	0	0	2	33:54	0:4

#### 4. Kreisklasse, Ind.

1. SC Kinderhaus	2	2	0	0	48:30	4:0
2. CVJM Gelsen.	2	1	1	0	37:25	2:0
3. GE-Städ 2	1	1	0	0	23:13	2:0
4. Ger. Gladbeck	1	0	0	0	22:22	1:1
5. Lind.-Dahlh. 2	0	0	0	0	0:0	0:0
6. CVJM Gelsenk.	1	0	0	1	25:37	0:2
7. Westerholt 4	2	0	0	2	29:49	0:4

#### FRAUENBASKETBALL

1. SC Kinderhaus	1	1	0	56:31	2
2. Citybasket 2	1	1	0	82:55	2
3. BG Dorsten	1	1	0	73:52	2
4. Iserlohn K.	1	1	0	66:50	2
5. TV Herde	1	1	0	50:41	2
6. TSVE B'feld 2	1	1	0	52:47	2
7. BC Soest	1	0	1	47:52	0
8. UBC Münster	1	0	1	41:50	0
9. ASC Dortmund	1	0	1	50:66	0
10. TV Emsdetten	1	0	1	52:73	0
11. Ruhrpott Bask.	1	0	1	55:82	0
12. TVG Kaiserau	1	0	1	31:56	0

#### Damen-Bezirksliga, Gr. 5

1. Schwerte TS	1	1	0	83:25	2
2. ASC Dortmund 3	1	1	0	58:32	2
3. TVE Barop 2	1	1	0	51:30	2
4. TVA Wickede	1	1	0	59:37	2
5. TV Gerthe 1911 e.V.	1	1	0	82:59	2
6. Herne TC 3	1	1	0	68:49	2
7. Ruhrpott Bask. 2	1	0	1	49:68	0
8. GSV Fröndenberg	1	0	1	59:82	0
9. LTV Lippstadt	1	0	1	37:59	0
10. TSC Eintracht 2	1	0	1	30:51	0
11. TSC Eintracht	1	0	1	32:58	0
12. SE Gevelsberg	1	0	1	20:77	0

### KOMPAKT

Interview, Chronik, Nachricht

#### DREI FRAGEN AN



Joshua Schroven ist Linksverteidiger von SW 08. FOTO: J. HÄNISCH

### „Wir haben eine hohe Qualität im Kader“

Verteidiger Joshua Schroven erklärt die Ziele von Fußball-Landesligist SW Wattenscheid 08.

#### 1 Herr Schroven, sind Sie mit dem bisherigen Saisonstart mit zehn Punkten aus den ersten sechs Spielen zufrieden?

Im Vergleich zur Vorsaison auf jeden Fall. Nur haben wir unnötig viele Punkte liegen gelassen. Zuletzt gegen Günnigfeld, das 0:2 im Derby, das war schon bitter, da war viel mehr drin. Gegen Wieschershöfen haben wir in der 2. Halbzeit schnell eine Rote Karte bekommen und nur 1:1 gespielt. Und in Frohlinde lagen wir nach acht Minuten 0:2 hinten, verlieren 2:3.

#### 2 Wie sehen denn die Ziele der Mannschaft aus?

Wir haben eine sehr hohe Qualität im Kader, auch die Leute, die von der Bank kommen. Deswegen sehe ich uns schon im oberen Drittel der Tabelle. Ein Platz im Mittelfeld wäre zu wenig.

#### 3 Der Trainer setzt Sie als Linksverteidiger ein. Gut so?

Ich sehe mich schon als linken Verteidiger. Ich könnte auch im defensiven Mittelfeld spielen. Beides macht mir Spaß. Im defensiven Mittelfeld sind wir aber sehr gut besetzt. Ich bin zufrieden.“ TG

### VOR 30 JAHREN

#### Martin Kree trifft beim 2:2 des VfL in Hamburg

„17. Anlauf an der Alster“: Das war eine Schlagzeile in der WAZ am Samstag, 19. September 1987. Noch nie nämlich gewann der VfL Bochum beim Hamburger SV. Dabei musste VfL-Trainer Hermann Gerland bei dem Bundesliga-Spiel auf Jupp Nehl und Frank Benatelli verzichten. Martin Kree, heute im Aufsichtsrat des VfL Bochum, sollte sich um Stürmer Labbadia kümmern, gemeinsam mit seinem Verteidiger-Kollegen Rob Reekers. Es gelang – halbwegs. Die Bochumer holten beim Favoriten HSV ein schmeichelhaftes 2:2. Thomas von Heesen und Lothar Dittner trafen für den HSV, Peter Knäbel und Martin Kree für den VfL.

### WORTLAUT

„Das sieht schön aus, bringt aber nichts. Wir müssen noch zielstrebig werden.“  
Felix Bastians, VfL-Kapitän

### ZAHL DES TAGES

**85** Prozent betrug die Passquote für den VfL Bochum beim Spiel gegen den FC Heidenheim. Das ist ein guter Wert bei starken 626 gespielten Pässen. Der Ballbesitz betrug 68 Prozent. Ergebnis: 1:2.



Alle Tabellen Ihrer Region finden Sie auf [waz.de/tabellen](http://waz.de/tabellen) – oder einfach scannen, klicken und auf die Webseite surfen.